

Was tun mit den alten Regimeeliten? Bestrafen?

Pro-Argumente:

- **Das demokratische Nachfolgeregime hat die moralische Pflicht, die Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu bestrafen; diese gilt vor allem gegenüber den Regimeopfern.**
- **Die Bestrafung ist notwendig, um vor zukünftigen Menschenrechtsverletzungen abzuschrecken.**
- **Die Bestrafung soll zeigen, dass die Demokratie mächtig genug ist, um sich nicht vor den Drohungen der alten Regimeeliten zu beugen und die Überlegenheit von Rechtsstaat und Demokratie zu demonstrieren.**

Gegen-Argumente:

- **Demokratie muss auf Versöhnung basieren und darf nicht erneut Gräben in der Gesellschaft aufreißen.**
- **Der fragile Demokratisierungsprozess verlangt nach der Garantie, dass keine Vergeltung für frühere Regimeverbrechen erfolgt, um nicht Vetopotentiale gegen die junge Demokratie aufzubauen.**
- **Da häufig viele Gruppen und Individuen in unterschiedlichem Maße an den Menschenrechtsverletzungen beteiligt waren, schafft eine Amnestie eine günstigere Ausgangsbasis für die Demokratie als eine Bestrafung von Teilen oder allen „alten“ Regimeträgern.**
- **Die Bestrafung kann die Konsolidierung der Demokratie gefährden. Die Stabilisierung der gegenwärtigen Demokratie ist aber ein höheres Gut als die Bestrafung vergangener Verbrechen.**

Positiven Kontextbedingungen für Deutschland, Italien und Japan:

I.

- Diskreditierung der faschistischen und militaristischen Herrschafts-ideologien;**
- Bestrafung der Kriegsverbrecher durch die Alliierten (Deutschland, Japan);**
- die westlichen Demokratien wurden im Kontext des Kalten Krieges und der ideologisch-politischen Systemkonkurrenz als Modell gegen die kommunistische Diktatur durch die Hegemonialmacht USA besonders unterstützt;**
- die Besatzung durch die Alliierten; „Demokratisierungskampagnen“ (*Reeducation*, Bildungswesen, Medien);**

II.

- **der Marshallplan als wirkungsvolle und gezielte materielle Hilfestellung zum Aufbau stabiler marktwirtschaftlich-demokratischer Systemstrukturen nach 1947;**
- **Einbindung in internationale Wirtschaftskooperationen und militärische Bündnisse;**
- **das Militär, das in allen drei Ländern das autokratische Regime getragen (Japan) oder mit ihm kollaboriert hatte (Deutschland, Italien), spielte aufgrund der Demilitarisierungspolitik der Besatzungsmächte über das erste Nachkriegsjahrzehnt hinaus keine Rolle bzw. existierte nicht mehr.**